

# **Erfahrungsbericht**

## **Rijksuniversiteit Groningen WS 2019/20**

### **Vorbereitungen**

Die Vorbereitungen für mein Auslandssemester liefen problemlos ab. Die Kommunikation mit dem International Office der RUG war unkompliziert, alle Anfragen wurden sehr schnell beantwortet. Vor meinem Aufenthalt habe ich mir extra eine VISA Karte zugelegt, um problemlos im Ausland bezahlen und abheben zu können, jedoch musste ich vor Ort feststellen, dass viele Geschäfte, Restaurants und Bars keine VISA Karten akzeptierten. Geld abheben ging jedoch problemlos.

Vor dem offiziellen Unistart fanden Einführungsveranstaltungen für internationale Studenten statt. Für diese wurde man in Gruppen von 15-20 Leuten aufgeteilt. In diesen Veranstaltungen wurde hauptsächlich das Unisystem in den Niederlanden besprochen. Es gab eine kleine Campustour, sowie Tipps für das Leben in Groningen. In der Woche vor dem Unistart fand außerdem die ESN Week statt, die von Studenten organisiert wurde. Innerhalb dieser Woche werden Veranstaltungen zum Kennenlernen angeboten (Picknick, PubCrawls, Kino etc.). In kleinen Grüppchen konnte man diese Veranstaltungen besuchen und so neue Leute kennenlernen. Das Bändchen für die ESN Week kostet um die 35€.

### **Unterkunft**

Die Unterkunftssuche ist wohl die größte Hürde vor dem Aufenthalt. Ich habe ungefähr drei Monate vor meiner Anreise angefangen zu suchen. Hauptsächlich habe ich über die Facebook-Gruppe „Free Housing Announcements in Groningen“ gesucht. Mir war von Anfang an bewusst, dass ich gerne in eine WG ziehen würde, unter anderem um leichter Kontakte knüpfen zu können. Außerdem habe ich nicht allzu viel Gutes über die Wohnheime in Groningen gehört, die zudem recht teuer sind. Täglich werden in der Facebook-Gruppe freie Zimmer hochgeladen, jedoch muss man sehr schnell sein, da die Nachfrage sehr hoch ist. Ich würde jedem raten einen kleinen aussagekräftigen Text über die eigene Person vorzubereiten und den per copy-paste an jedes passende Angebot zu schicken. Sonst passiert es schnell mal, dass das Angebot, aufgrund von zu hoher Nachfrage, frühzeitig rausgenommen wird. Letztendlich hatte ich sehr viel Glück mit meiner WG und meinem Zimmer. Für mein relativ großes Zimmer in einer 4er-WG (Einfamilienhaus) habe ich um die 390€ gezahlt. Man muss jedoch dazusagen, dass sowohl meine WG, als auch andere Wohnungen/ Häuser, die ich gesehen habe, nicht mit dem Standard in Deutschland zu vergleichen sind. Das mag aber auch daran liegen, dass die typischen Studenten-WGs schon ewig Studenten-WGs sind und waren.

### **Studium an der Gasthochschule**

Die Universität in Groningen hat das gleiche Blocksystem wie die Viadrina, d.h. sieben Wochen werden die Kursinhalte behandelt, gefolgt von der Prüfungsphase. Das Semester ist somit in zwei Blöcken unterteilt. Ich habe mich dazu entschlossen 5 Kurse im gesamten Semester zu belegen. Viele meiner Freunde entschieden sich für 4. Im Nachhinein erachte ich 5 Kurse als durchaus machbar, jedoch ist der Arbeitsaufwand wesentlich höher als an der Viadrina. Die Kurse bestehen oft aus Vorlesungen, wo meist keine Anwesenheit gefragt ist, und zusätzlichen Tutorials, die anwesenheitspflichtig sind.

Ich habe hauptsächlich Kurse mit dem Schwerpunkt Operations Management und IT belegt, die ich inhaltlich sehr gut fand. Meine Kurse beinhalteten jeweils mehrere Teilprüfungen (Assignments, Gruppenarbeit und Klausur), was ich als überaus fordernd fand. Oft waren Gruppenprojekte

gefordert, die besonders aufwendig waren und ein besonderes Händchen für Time Management erforderten. Ich habe teils gut, teils schlechte Erfahrungen mit Gruppenarbeiten machen dürfen. Ein wesentlicher Unterschied zur Viadrina ist der Vor- und Nacharbeitungsaufwand. Ich habe in meiner Zeit an der RUG etliche Fachartikel lesen müssen. Oft sind 2-3 Artikel für jede Vorlesung vorgesehen, die nicht nur zum Verständnis der Vorlesungsinhalte, sondern auch für die Klausur relevant sind.

Was ich bemängeln würde ist, dass die Umrechnung für uns Studenten aus Deutschland leider sehr unvorteilhaft ausfällt. In den Niederlanden werden Noten von 1-10 vergeben. Eine 10 ist dabei die beste Note. Leider ist es anscheinend nicht möglich eine 10 zu bekommen, auch eine 9 ist nur selten machbar. Das kann ich nicht nur von meinen Erfahrungen berichten, sondern auch von den Erfahrungen meiner Kommilitonen. Folglich werden Noten wie 1.0 oder 1.3 sehr schwer für uns zu erreichen sein.

### **Freizeit**

Groningen ist eine sehr schöne niederländische Studentenstadt. Überall wo man hinget, findet man junge Menschen. Am Wochenende ist die Stadt noch viel belebter, da Menschen aus den umgehenden Orten in die Stadt strömen. An Ausgelmöglichkeiten mangelt es nicht. Groningen's Stadtzentrum bietet eine Vielzahl an Bars, Restaurants und Clubs, jedoch sind die Preise etwas höher als in Deutschland. Für ein großes Bier zahlt man im Schnitt etwas über 5€, für einmal Essengehen muss man mit 12-15€ rechnen.

Jeden Dienstag, Freitag und Samstag findet auf dem Vismarkt ein großer Essensmarkt statt, der eine Vielzahl von frischem Obst, Gemüse, Brot, sowie Fisch und Fleisch bietet. Ein Besuch ist sehr empfehlenswert, da die Preise vergleichsweise zu den Supermärkten sehr niedrig sind.

Vor allem hat mir das tägliche Fahrradfahren gefallen. Als BerlinerIn nutze ich leider viel zu selten das Fahrrad. In Groningen, wie auch in anderen Orten in den Niederlanden, sind die Bedingungen für Fahrräder sehr viel besser als in Deutschland. Es gibt so gut wie immer einen separaten Fahrradweg. Am Anfang habe ich überlegt, ob ich mir ein Fahrrad kaufen möchte, entschied mich jedoch dann für die Variante mir eins zu leihen. Mein Fahrrad war von „boogle bike“, jedoch gibt es auch noch etliche andere Anbieter. Für das Fahrrad bezahlte ich etwa 12-13€ im Monat und ich hatte immer eine Anlaufstelle bei Reparaturbedarf. Ein Fahrrad ist auf jeden Fall ein MUSS in Groningen, sowie ein gutes Fahrradschloss.

Das Sportangebot der Uni ist auch sehr vielfältig. Das ACLO bietet Studenten eine Vielzahl an Sportarten an und soweit ich weiß, kostet die Mitgliedschaft 60€ im Semester. Ich selber habe dieses Angebot nicht genutzt, viele meiner Freunde können es jedoch weiterempfehlen.

### **Fazit**

Zusammengefasst habe ich mein Auslandssemester in Groningen sehr genossen. Trotz hohem Studienaufwand bin ich nach wie vor sehr zufrieden mit meiner Wahl. Die Stadt hat ihren ganz eigenen Charme und ist auch von der Größe her perfekt für Studenten. Besonders hat mir das viele Radfahren gefallen und die geringen Distanzen, die man innerhalb der Stadt zurücklegen muss. Ich habe tolle neue Freunde dort finden dürfen und habe die Monate in Groningen sehr genossen.